

Organisatorisches

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist auf 30 Personen beschränkt. Melden Sie sich bis spätestens 25.02.2026 [hier](#) an. Der Workshop sowie Abendessen und Verpflegung während des Workshops sind für die Teilnehmenden kostenlos. Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu bezahlen.

VERANSTALTUNGSORT & UNTERKUNFT

18.03.2026: Hotel Kärntnerhof, Mallnitz 14, 9822 Mallnitz

19.03.2026: BIOS Nationalparkzentrum, Mallnitz 36, 9822 Mallnitz

Ein Zimmerkontingent ist in folgenden Unterkünften vorgemerkt

(Stichwort „Alpenkonvention“): **Kärntnerhof**, Tel: +43 4784 413

Eggerhof, Tel: +43 4784 214

Jägerhof, Tel: +43 4784 370

ANREISE:

Wir bitten um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder das Bilden von Fahrgemeinschaften. Das Hotel Kärntnerhof liegt 15 Gehminuten vom **Mallnitz-Obervellach Bahnhof** entfernt. Bei Bedarf können Sie gerne folgendes Taxiunternehmen kontaktieren: HPV – Herbert Peitler Verkehrsbetriebe
Tel. +43/(0)664/127 85 79; mobiltaet@hvp-moelltal.at

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP

Magdalena Praun, CIPRA Österreich

Tel: +43 677 643 310 93

E-Mail: magdalena.praun@cipra.org

www.cipra.org

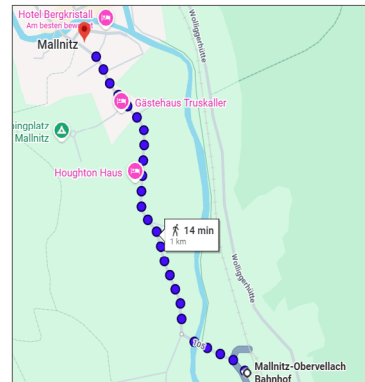
www.alpenkonventionsrecht.at

VERANSTALTER

CIPRA Österreich

Dresdner Straße 82/ 7. OG


1200 Wien



DIE ALPENKONVENTION IN DER RAUMPLANUNG – RECHTLICH VERBINDLICH UND DOCH SCHWER GREIFBAR?



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union


umwelt
dachverband

18. März 2026 | 17.30: Kamingespräch im Hotel Kärntnerhof
19. März 2026 | 9.00 - 14.45: Workshop im BIOS Nationalparkzentrum
9822 Mallnitz

Programm

Ziel des Workshops

Der Workshop gilt als Weiterbildungsmaßnahme gemäß den Verordnungen der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen über die Berufsbildung von Architekt:innen und Zivilingenieur:innen.

Der Workshop zielt darauf ab, die Anwendung der Alpenkonvention in raumplanerischen Prozessen zu stärken und zentrale Akteur:innen wie Landesbehörden, Planer:innen, Amtssachverständige, Gemeinden mit ihrer Flächenwidmungshoheit sowie lokale Entscheidungsträger:innen für die Relevanz und praktische Anwendung der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle zu sensibilisieren. Durch praxisorientierte Vermittlung und die Entwicklung von Indikatoren werden die Teilnehmenden befähigt, relevante Bestimmungen der Alpenkonvention für Ihre fachliche Tätigkeit zu identifizieren.

Das zweitägige Format umfasst ein informelles Kaminesgespräch mit lokalen Stakeholder:innen sowie einen Workshop, in dem die relevanten Anknüpfungspunkte für die Integration der Alpenkonvention in Raumplanungsprozesse erörtert werden. Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung konkreter Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis. Zudem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an einer optionalen Führung durch das Nationalparkzentrum teilzunehmen.

Mi, 18. März 2026

Ort: Hotel Kärntnerhof, Mallnitz 14, 9822 Mallnitz

17.00
Eintreffen

17.30
Kaminesgespräch:
Ganzheitliche Raumordnungsperspektiven – zwischen Alpenkonvention und aktuellen Herausforderungen
Angefragte Gäste aus Verwaltung und Praxis

19.00
Gemeinsames Abendessen

Do, 19. März 2026

Ort: BIOS Nationalparkzentrum, Mallnitz 36, 9822 Mallnitz

08.30 Eintreffen mit Kaffee

09.00
Begrüßung

09.10
Einleitung in den Workshop

09.20
Die Alpenkonvention aus Raumplanungsperspektive
Katharina Zwettler, Focal Point Alpenkonvention im BMLUK

09.45
Zentrale Vorgaben der Alpenkonvention für die Raumplanung
Arthur Schindelegger

10.15 Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme aus der Perspektive der Raumplanung und der Alpenkonvention

10.45 Pause

11.15
Indikatorenentwicklung zu verschiedenen Themenbereichen und Diskussion
*a. Verkehr und Energie
b. Naturschutz und Renaturierung
c. Siedlungsentwicklung*

13.00
Zusammenführung der Ergebnisse und Abschluss

13.30 Gemeinsame Jause

14.00
Optional: Führung durch das Nationalparkzentrum Mallnitz
Mit Ranger:innen des Nationalparkzentrums, Dauer: 30-45min

14.45 Ende der Veranstaltung

Inhaltliche Leitung:
Arthur Schindelegger

Die Alpenkonvention – eine nachhaltige Vision für den Alpenraum

Das Übereinkommen zum Schutz der Alpen und ihre acht Durchführungsprotokolle beinhalten zahlreiche raumplanungsrelevante Vorgaben, die in der Raumplanungspraxis zu berücksichtigen sind. Als übergeordnetes Ziel für die Raumplanung wird eine sparsame und rationelle Nutzung sowie eine harmonische Entwicklung durch Klärung und Abwägung der Nutzungsansprüche festgelegt.

Die Protokolle der Alpenkonvention wurden vom österreichischen Nationalrat ohne Erfüllungsvorbehalt genehmigt. In der Umsetzung und Anwendung der Alpenkonvention zeigen sich jedoch insbesondere in Hinblick auf die komplexen und vagen Formulierungen Herausforderungen, sodass eine Spezifizierung über Planungsprozesse und -instrumente erforderlich ist. Die Zielbestimmungen der Alpenkonvention sind jedoch insbesondere in Abwägungsprozessen mitzubersichtigen und eignen sich auch, um entsprechend nachhaltigere Planungsentscheidungen zu treffen, die eventuell rein über Raumordnungsgesetze nicht möglich wären.

Der Leitfaden von Arthur Schindelegger und Paul Kuncio aus dem Jahr 2025 enthält eine Evaluierung der planungsrelevanten Bestimmungen der Alpenkonvention und Gegenüberstellung mit den Raumordnungsgesetzen. Anhand von konkreten Bewertungs- und Abwägungskriterien, Beispielen und Appellen, werden zentrale Themen der Alpinen Raumordnung, wie eine ressourcenschonende Siedlungs- und Landschaftsentwicklung aufgearbeitet.

Zum Leitfaden:
www.cipra.org/de/publikationen/leitfaden-ziele-und-massnahmen-der-alpenkonvention-in-der-raumplanung

